

Stadt Nürnberg, Baureferat/Hochbauamt - Neubau des Passivhauses "südpunkt - Forum für Bildung und Kultur"

Der „südpunkt“, welcher im Januar 2009 von der Stadt Nürnberg eingeweiht wurde, ist als multifunktionelles Stadtteilzentrum interkultureller Treffpunkt, Ort der Integration und Ort der Weiterbildung gleichermaßen, wobei ‚Lebenslanges Lernen‘ als Leitlinie des neuen Hauses gilt. Mehrere städtische Dienststellen (Bildungszentrum, Stadtbibliothek, Amt für Kultur und Freizeit) bieten von 8.00 bis 22.00 Uhr ein umfassendes Angebot in den Bereichen berufliche Qualifizierung, Sprachen und Gesundheitsförderung sowie Kultur und Freizeit. Aber er geht nicht nur programmatisch, sondern auch als Passivhaus energetisch neue Wege.

Das innovative und bundesweit einmalige Passivhaus spart gleichzeitig Heizenergie und Strom. Die Passivhaushülle (Wärmedurchgangskoeffizient von ca. 0,15 W/(m²K)) und die eingebauten Technikkomponenten sorgen ganzjährig für Behaglichkeit. Erreicht wird dies durch eine sehr gute Wärmedämmung und luftdichte Ausführung der Gebäudehülle, durch die Vermeidung von Wärmebrücken, große Fensterflächen mit einer 3-fach-Wärmeschutzverglasung für hohen Tageslichtanteil und eine hocheffiziente Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, welche über die Raumluftqualität geregelt wird. Im Sommer stabilisieren die offenen Speichermassen (Betondecken) als thermischer Puffer die Raumtemperatur, wobei sie über Nachtlüftung gekühlt werden. In den EDV-Räumen werden die Betondecken aufgrund der hohen internen Lasten thermisch aktiviert, wobei über Erdsonden die vorhandene Temperatur des Erdreichs zur passiven Kühlung genutzt wird. Die Abdeckung des Wärmebedarfs erfolgt über eine Wärmepumpe sowie dem Anschluss an die Fernwärmeversorgung. Eine energieeffiziente Kunstlichtausstattung und ein Sonnenschutz als 2-teiliger Lamellenbehang mit Tageslichtfunktion runden das Technikkonzept ab.

Durch die Integration eines denkmalgeschützten Arbeiterhauses aus dem Jahre 1899 nimmt der „südpunkt“ die Tradition der Südstadt auf; die Fassade als transluzente Hülle spiegelt die Offenheit des Gebäudes und seine Bedeutung als neues „Leuchtzeichen“ für den Stadtteil wieder.

Fördergelder aus dem EU-Ziel-2-Programm, von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und vom Bayerischen Wirtschaftsministerium unterstützten das Bauvorhaben.

Das Projekt „südpunkt“ stellt eine wichtige Grundlage für die verabschiedeten „Leitlinien zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren bei städtischen Hochbaumaßnahmen der Stadt Nürnberg“ vom November 2009 dar, nach denen zukünftig alle Neubauten im Passivhausstandard errichtet werden.

Hochbauamt der Stadt Nürnberg

Mariatorgraben 11

90402 Nürnberg

Telefon: 231-4200

Telefax: 231-4250

E-Mail: h@stadt.nuernberg.de

Tätigkeitsfelder: Technisches Gebäudemanagement: Planung, Errichtung, Objektüberwachung und Bauunterhalt von städtischen und stiftungseigenen Hochbauten einschließlich gebäudetechnischer Anlagen





Bildnachweis: Stefan Titzmann Photographie, Nürnberg

